



Stetten

Gymnasium und Realschule

**Herzlich Willkommen
zum
Ausblick auf die Profil- und
Leistungsstufe (PuLSt)**

Programm

- **Neuerungen in der Kursphase**
- **Studentafel der PuLSt**
- **Leistungsfach, Vertiefungskurs, W-Seminar etc.**
- **Belegungsbeispiele**
- **Abiturprüfung**
- **Notenbildung und Einbringung**
- **Gesamtqualifikation**
- **Durchführung der Wahlen / Digitaler Fächerplaner**

Neuerungen in der Kursphase

- Auflösung des Klassenverbandes, d.h. jetzt Besuch von Kursen
- 4 Semester statt 2 Schuljahre, d.h. Zeugnis nach jedem Schulhalbjahr
- Wahlmöglichkeit bei einigen Unterrichtsfächern
- Punkte statt Noten

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 |
| + | 1 | - | + | 2 | - | + | 3 | - | + | 4 | - | + | 5 | - | 6 |

- **Belegung** bedeutet, einen Kurs zu besuchen und mindestens 1 Punkt zu erzielen
Einbringung bedeutet, dass die erzielte Note in die Abiturwertung eingeht
- Viele Leistungen zählen von Beginn an bereits zum Abiturschnitt
- Noten der abgelegten Pflichtfächer der 11. Klasse im Abiturzeugnis
- Bestehen der 10. Jahrgangsstufe → Mittlere Reife

Die Stundentafel der PuLSt

| Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer | 12/1 | 12/2 | 13/1 | 13/2 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Deutsch | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Mathematik | 4 | 4 | 4 | 4 |
| eine fortgeführte Fremdsprache (E, L, F, Sp) | 3 | 3 | 3 | 3 |
| eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik) | 3 | 3 | 3 | 3 |
| eine weitere Fremdsprache <i>oder</i> eine weitere Naturwissenschaft bzw. spät beginnende Informatik (SG) bzw. Informatik (NTG) | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Religionslehre | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geschichte | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Politik und Gesellschaft | 2 | 2 | | |
| Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Kunst <i>oder</i> Musik | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Sport | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Leistungsfach | + 2 | + 2 | + 2 | + 2 |
| W-Seminar | 2 | 2 | 2 | -- |
| | 33 | 33 | 31 | 29 |

126 Halbjahreswochenstunden

Erhöhtes / grundlegendes Anforderungsniveau

Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA):

- Deutsch
- Mathematik
- Leistungsfach (LF)

Fächer auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA):

alle weiteren Fächer

Erhöhtes / grundlegendes Anforderungsniveau

Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA):

- Deutsch
- Mathematik
- Leistungsfach (LF)

Fächer auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA):

alle weiteren Fächer

Die drei Fächer auf eA sind – außer bei Substitution von Deutsch oder Mathematik – **verpflichtende Abiturprüfungsfächer**.

In einem der drei Fächer auf eA kann die mündliche Prüfungsform im Abitur gewählt werden, dh. auch in Deutsch oder Mathematik.

Leistungsfach

- Wird auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) unterrichtet und über die vier Kurshalbjahre (12/1 bis 13/2) belegt
- Ist verpflichtendes Abiturprüfungsfach
- Ist ein eigenständiger Kurs im jeweiligen Fach

Leistungsfach

- Wird auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) unterrichtet und über die vier Kurshalbjahre (12/1 bis 13/2) belegt
- Ist verpflichtendes Abiturprüfungsfach
- Ist ein eigenständiger Kurs im jeweiligen Fach
- Stundenzahl um 2 Wochenstunden größer als beim jeweiligen Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA)
 - ⇒ 5 Wochenstunden: fortgeführte Fremdsprachen
Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)
Informatik
 - ⇒ 4 Wochenstunden Geschichte, Politik und Gesellschaft, Geographie, Wirtschaft und Recht, Religionslehre, Musik, Kunst, Sport
- Nicht als Leistungsfach wählbar sind somit
 - Deutsch und Mathematik
 - Spät beginnende Fremdsprachen
 - Spät beginnende Informatik

Leistungsfächer Kunst, Musik und Sport

Jeweilige Voraussetzung: mindestens Note 3 im Zwischenzeugnis der Jgst. 11

Kunst

Abiturprüfung verpflichtend schriftlich (besondere Fachprüfung)

Musik

Abiturprüfung verpflichtend schriftlich (besondere Fachprüfung)

Nachweis von angemessenen Fertigkeiten in anerkanntem Instrument (ggf. Gesang)

Sport

Abiturprüfung schriftlich oder mündlich möglich (besondere Fachprüfung)

Wahl der Prüfungsform erst in 13/1

Hinweis: Wenn Sport als Leistungsfach belegt wird, sind keine freien Einbringungen möglich

Vertiefungskurse Deutsch bzw. Mathematik als Wahlpflichtfächer

Für interessierte und leistungsstarke Schülerinnen (da D und M nicht als LF wählbar)
 Eigenständiger zweistündiger Kurs in Q12; Entlastung in Q13
 Stoff nicht relevant für Abiturprüfung

| Fach | 12/1 | 12/2 | 13/1 | 13/2 |
|-------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Fremdsprache 1 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Fremdsprache 2 | 3 | 3 | -- | -- |
| Vertiefungskurs Deutsch | 2 | 2 | | |
| Summe | +2 | +2 | -3 | -3 |

| Fach | 12/1 | 12/2 | 13/1 | 13/2 |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Naturwissenschaft 1 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Naturwissenschaft 2 bzw. (spät beginnende) Informatik | 3 | 3 | -- | -- |
| Vertiefungskurs Mathematik | 2 | 2 | | |
| Summe | +2 | +2 | -3 | -3 |

Italienisch/Spanisch
 spätbeginnend als
 Fremdsprache 2 muss
 immer auch in 13/1 und
 13/2 belegt werden.

höhere Belegung in Q12,
 niedrigere Belegung in Q13

Verpflichtende
 Halbjahreswochenstunden
 reduzieren sich auf 124

Differenzierungsstunden

- Freiwillige einstündige Unterrichtseinheiten in Deutsch und Mathematik in Q13
- Zusätzliche Übung und Wiederholung
- Insbesondere für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler
- Keine Pflichtbelegung
- Keine Leistungsnachweise und auch keine Halbjahresleistungen

Fächer des Zusatzangebots

- Vertiefungskurse Deutsch und Mathematik
- Weitere Fächer abhängig vom Wahlverhalten des Jahrgangs, bisher z.B.
 - Englische Konversation
 - Chor, Orchester, Theater
 - Biologisch-Chemisches Praktikum
 - Psychologie

Wissenschaftspropädeutisches Seminar (kurz W-Seminar)

Ziele des W-Seminars:

- Erlernen von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- Erstellung einer Seminararbeit und Präsentation der Arbeit
- Keine abiturrelevanten Inhalte, sondern individuelle Seminarkonzepte durch die Lehrkräfte

Wissenschaftspropädeutisches Seminar (kurz W-Seminar)

Ziele des W-Seminars:

- Erlernen von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- Erstellung einer Seminararbeit und Präsentation der Arbeit
- Keine abiturrelevanten Inhalte, sondern individuelle Seminarkonzepte durch die Lehrkräfte

Neu: Stärkung der Brückenfunktion zu Universität und Hochschule

Einblick in Studiengänge und Alltag an Hochschulen am

Studienorientierungstag, einem der 5 Projektstage des Aufbaumoduls zur Beruflichen Orientierung (ABO)

Seminarübergreifende verbindliche Kompetenzerwartungen; Lehrplan zur Wissenschaftspropädeutik

Wissenschaftspropädeutisches Seminar (kurz W-Seminar)

Ziele des W-Seminars:

- Erlernen von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- Erstellung einer Seminararbeit und Präsentation der Arbeit
- Keine abiturrelevanten Inhalte, sondern individuelle Seminarkonzepte durch die Lehrkräfte

Neu: Stärkung der Brückenfunktion zu Universität und Hochschule

Einblick in Studiengänge und Alltag an Hochschulen am

Studienorientierungstag, einem der 5 Projektstage des Aufbaumoduls zur Beruflichen Orientierung (ABO)

Seminarübergreifende verbindliche Kompetenzerwartungen; Lehrplan zur Wissenschaftspropädeutik

- Zuordnung zu einem Leitfach, fachspezifisches Rahmenthema
- Freie Wahl unabhängig vom Leistungsfach
- Belegung über drei Kurshalbjahre (12/1 bis 13/1)
- Zweiständiges Seminar, ggf. auch Blockveranstaltungen

Seminararbeit

- 10 – 15 Seiten, in deutscher Sprache
- in Englisch verpflichtend in englischer Sprache, in anderen Fremdsprachen in der jeweiligen Fremdsprache oder auf Deutsch
- kann ersetzt werden durch anerkannten Wettbewerbsbeitrag (z.B. *Jugend forscht*, *Bundeswettbewerb Mathematik*) im Aufgabenfeld des Leitfachs. Eine Liste enthält die Anlage zum KMS V.5 - BS5400.16 - 6b.55118 vom 28.10.2019.
Die Schülerin/der Schüler muss aber trotzdem an den Seminarsitzungen und anderen Leistungserhebungen teilnehmen sowie die Ergebnisse des Wettbewerbsbeitrags präsentieren. Die Lehrkraft entscheidet, ob der Wettbewerbsbeitrag die Seminararbeit *ersetzt* oder nur *einen Beitrag dazu* darstellt.

Präsentation mit Prüfungsgespräch

- in modernen Fremdsprachen in der jeweiligen Fremdsprache
- auch bei Ersatz der Seminararbeit durch Wettbewerbsbeitrag verpflichtend

| | | |
|------|--|----------------|
| 12/1 | Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen | max. 15 Punkte |
| 12/2 | Durchschnitt aus mind. zwei kleinen Leistungsnachweisen | max. 15 Punkte |
| 13/1 | (Seminararbeit x 3 + Präsentation) : 2 | max. 30 Punkte |

Hinweis: Die Wertigkeit der Gesamtleistung der Seminararbeit inkl. Präsentation (mit Prüfungsgespräch) entspricht zwei Halbjahresleistungen.

Belegungsbeispiel 1a: Schwerpunkt im sprachlichen Bereich

| Fach | 12/1 | 12/2 | 13/1 | 13/2 |
|------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Deutsch (eA) | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Mathematik (eA) | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Leistungsfach Englisch (eA) | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Spanisch | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Physik | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Geschichte | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Politik und Gesellschaft | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geographie | 2 | 2 | -- | -- |
| Katholische Religionslehre | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Kunst | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Sport | 2 | 2 | 2 | 2 |
| W-Seminar Englisch | 2 | 2 | 2 | -- |
| Summe | 33 | 33 | 31 | 29 |

126 Halbjahreswochenstunden

Belegungsbeispiel 3: Schwerpunkt im GPR-Bereich

| Fach | 12/1 | 12/2 | 13/1 | 13/2 |
|-------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Deutsch (eA) | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Mathematik (eA) | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Latein | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Physik | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Informatik | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Geschichte | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Leistungsfach PuG (eA) | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Geographie | 2 | 2 | -- | -- |
| Katholische Religionslehre | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Kunst | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Sport | 2 | 2 | 2 | 2 |
| W-Seminar Geographie | 2 | 2 | 2 | -- |
| Psychologie | -- | -- | 2 | 2 |
| Summe | 33 | 33 | 33 | 31 |

130 Halbjahreswochenstunden

Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

| Abiturprüfungsfach | |
|--------------------|---------------|
| 1 | Deutsch |
| 2 | Mathematik |
| 3 | Leistungsfach |
| 4 | weiteres Fach |
| 5 | weiteres Fach |

mind. 2 x schriftlich
höchst. 1 x mündlich

mind. 1 x mündlich
höchst. 1 x schriftlich

Wenn Deutsch bzw. Mathematik als Abiturprüfungsfächer substituiert werden, muss das jeweils andere Fach schriftlich abgelegt werden.

Grundregeln zur Festlegung:

- *drei Fächer werden schriftlich geprüft:*
Festlegung spätestens am *31. Januar in der Q13.*
- *zwei Fächer werden mündlich geprüft:*
Festlegung spätestens *sechs Wochen vor der schriftlichen Abiturprüfung.*

Verpflichtende Abiturprüfungsfächer

Abiturprüfungsfach

- 1 Deutsch
- 2 Mathematik
- 3 Leistungsfach Darunter:
 - mind. eine fortgeführte FS *oder* eine NW (Physik, Bio, Chemie)
- 4 weiteres Fach • *mind.* ein GPR-Fach
- 5 weiteres Fach • ein weiteres Fach nach Wahl

Möglichkeit zur *Substitution*

- von **Deutsch**: fortgeführte FS als Leistungsfach und weitere fortgeführte FS als Abiturprüfungsfach
- von **Mathematik**: NW oder Informatik als Leistungsfach und weitere NW oder Informatik als Abiturprüfungsfach

Hinweis: Kunst, Sport und Musik als LF verhindern ein Abitur in der spät beginnenden Fremdsprache!

Halbjahresleistung (Notenbildung)

in Deutsch, Mathematik, Leistungsfach
jeweils in 12/1, 12/2, 13/1 **und 13/2**

&

in Fächern auf gA
jeweils **nur** in 12/1, 12/2, 13/1

1 Schulaufgabe

mind. 2 kleine
Leistungsnachweise
darunter wenigstens ein
mündlicher

Gewichtung

1 : 1

In Fächern auf gA in 13/2:

Mindestens 1 kleiner schriftlicher und 1 kleiner mündlicher LNW →
Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise

Gesamtqualifikation

| | Punkte |
|--|-----------------|
| Qualifikationsphase (Q 12 und Q 13) 40 Halbjahresleistungen mal max. 15 Punkte | max. 600 |
| Abiturprüfung 5 Prüfungen mal max. 60 Punkte | max. 300 |
| → Gesamtqualifikation | max. 900 |

Einbringungsregeln

| Fach | Einzubringende Halbjahresleistungen |
|--|--------------------------------------|
| Deutsch, Mathematik, Leistungsfach | jeweils 4 |
| Abiturprüfungsfächer | jeweils 4 |
| Pflicht- und Wahlpflichtfächer | „Pflichtbelegung minus eins“ |
| Fremdsprachen bzw. Naturwissenschaften | jeweils mind. 4 |
| Sport (ohne Leistungsfach) | 0, höchstens 3 |
| Fächer des Zusatzangebots | jeweils 0, höchstens 3 |
| VK Deutsch und FS2 (aus 12/1 und 12/2) | 3 (aus 12/1 und 12/2) |
| VK M und NW2/Inf/Inf (spät) (aus 12/1 und 12/2) | 3 (aus 12/1 und 12/2) |
| W-Seminar | 2 |
| Seminararbeit | im Umfang von 2 Halbjahresleistungen |
| Gesamt | 40 |

**Grundregel:
Pflichteinbringung im
jeweiligen Fach nur aus
Pflichtbelegung!**

Durchführung der Wahlen / Digitaler Fächerplaner

Leistungsfach- und W-Seminar-Vorwahl:

- Abgabe am Mittwoch, 7. Januar 2026
- Wahl des Leistungsfachs mit Erst-, und Zweitwunsch
- Wahl des W-Seminars mit Erst-, Zweit- und Drittwunsch

Finale Wahl:

Komplette Wahl aller Fächer findet zu späterem Zeitpunkt digital in der Schule statt.

(faecherplaner.bayern.de)

Wie komme ich an mein Wunschfach?

- Leistungsfach
- Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau, eventuell als Abiturfach
- W-Seminar
- Profulfach (z.B. Orchester)

Wie komme ich an mein Wunschfach?

- Leistungsfach
4 HJL + Abiturprüfung (=4HJL) = 8HJL von 60 HJL
- Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau,
eventuell als Abiturfach
4 HJL + Abiturprüfung (=4HJL) = 8HJL von 60 HJL
- W-Seminar
2 HJL + Seminararbeit (=2HJL) = 4 HJL von 60 HJL
- Profulfach (z.B. Orchester)
abhängig von der Fachwahl maximal 3 HJL